

Jungscharlager 2025

Heuer fand bereits unser 7. Jungscharlager statt,- wir fanden Unterkunft auf der Jungscharalm in Losenstein. Nachdem die ersten Lager jeweils in Pfarren stattgefunden hatten, so waren wir heuer erstmals in einem Jungscharhaus zu Gast. Auf einer Seehöhe von 750 Metern hatten wir einen super Ausblick, genossen so manchen Sonnenuntergang und hatten weit und breit keine Nachbarinnen und Nachbarn,- wir waren ganz für uns. Mit den folgenden Zeilen möchte ich euch wieder teilhaben lassen, an einer unvergesslichen Woche voller kostbarer Erinnerungen.

Es ist Montag, 18. August ca. 15:37 Uhr. Der Zug trifft pünktlich im Bahnhof Losenstein ein,- mit im Zug 12 Kinder/Jugendliche, die von Gerhard und Veronika begleitet wurden. Gespannt warteten sie darauf, dass endlich ihr Taxidienst eintrifft. Kurz darauf kamen sie auch schon. Insgesamt drei Autos holten die Kinder/Jugendlichen samt Koch vom Bahnhof ab und brachten sie sicher ans Ziel, dem Jungscharhaus,- der Weg schmal und für manches Auto eine gewisse Herausforderung. Gleich zu Beginn der Ankunft wurde die Gegend und das Haus erkundet, so manche Regel geklärt und vereinbart, der Küchendienst eingeteilt und die Zimmer bezogen. Außerdem wurden Briefkästen gestaltet, damit man sich gegenseitig Briefe schreiben konnte, wenn man Lust dazu hatte. Dann gings auch schon zum Abendessen. Nach leckeren Schokoknödeln und ein bisschen Freizeit wurde der Abend feierlich eröffnet. Es wurde eine Werwolfnacht eingeläutet.

Dienstag, zweiter Tag. Nachdem dieser Tag, der wärmste Tag von der Lagerwoche sein sollte, so haben wir heuer an diesem Tag unseren Ausflug gemacht. Gleich nach dem Frühstück gings los in Richtung Laussa. Nach einem netten Abstieg ins Tal erreichten die Kinder/Jugendlichen voller Freude das kleine gemütliche Freibad mit einer lustigen Rutsche. Die Stunden vergingen und während manche bereits mittags wieder aufbrachen und zu Fuß zurück zur Jungscharalm gingen, so entschieden die anderen länger im Bad zu bleiben und dann am späteren Nachmittag mit den Autos zurückzufahren. Nachdem die Kinder/Jugendlichen müde und erschöpft zu Abend gegessen hatten, kamen wir alle in den Genuss eines gemeinsamen netten Filmeabends. Mit „Ich einfach unverbesserlich 4“ ließen wir den Tag ausklingen und fielen erschöpft ins Bett. Wir brauchten alle Kraft für morgen, denn da war wie jedes Jahr ein Planspiel angesagt.

Es sei noch erwähnt, dass an diesem Abend ein Werwolf gesichtet wurde. Irgendwo in den Weiten von Losenstein zieht er umher und wären nicht glücklicherweise alle Tore verriegelt gewesen, so wäre er sicher ins Haus gekommen und hätte für Unruhe gesorgt.

Am Mittwoch gings nach dem Frühstück los mit dem Planspiel „Risiko“. Angelehnt an das Spiel „Spiel des Lebens“ der letzten Jahre wurde mit „Risiko“ eine neue Variante eingeführt. Genauso wie im Brettspiel ging es darum Gebiete zu erobern, Festungen zu bauen und Truppen zu stärken. Mit dem selbstverdienten Geld unter Tags konnten die Kinder/Jugendlichen genau solche Kärtchen kaufen und die Welt gehörte ihnen. Voller Eifer waren alle dabei und in drei Teams wurden Gebiete gekauft, Häuser darauf gebaut und Siegpunkte gesammelt. Die Auswertung erfolgte schließlich nach dem Abendessen und es stellte sich heraus, dass das Team, das Nordamerika komplett hatte, haushoch überlegen war, da sie ein Gebiet besessen hatten, das alles auf den Kopf stellte. Nach der ganzen Aufregung ließen wir den dritten Abend bei einem Lagerfeuer ausklingen, wobei die Kinder/Jugendlichen zuerst durch eine Nightline zum Lagerfeuerplatz gelangen mussten. Rund um das Lagerfeuer wurde dann schon mal getanzt, umso für den letzten Abend am Freitag zu üben.

Ach, wie die Zeit vergeht, schon Donnerstag,- der vorletzte ganze Tag gemeinsam. Begonnen wurde gemütlich mit Freizeit und anschließendem Stationsbetrieb. Es wurden abermals zahlreiche Kleidungsstücke künstlerisch gestaltet. Außerdem konnte so manches der zur Verfügung gestellten Spiele gespielt werden,- zahlreiche Spiele, die zwischendurch immer wieder interessant waren, wurden voller Begeisterung und Feuereifer gemeinsam gespielt. Highlights waren Spiele wie Pokern, Mogel Motte, Ghosts u. a. Am Nachmittag stellte die kurze gemeinsame liturgische Feier einen besonderen Programmfpunkt dar,- in dieser auch das Jungscharlied natürlich nicht fehlen durfte. Als Abendprogramm am vorletzten Abend stand der sogenannte „Bunte Abend“ an. Während eine Gruppe sich dazu entschied ein Theaterstück aufzuführen, kreierten wieder andere ein Kahoot-Quiz zu dem Thema „Pokern“. Anschließend folgten weitere Kahoots und zum Schluss ein Verstecken im gesamten Haus im Dunkeln. Erschöpft, aber glücklich gingen alle schlafen.

Und da war er dann auch schon, der Freitag. Noch einmal wurde viel miteinander gespielt und gelacht. Die Zeit miteinander stand im Vordergrund. Auch ein Leiter gegen Kinder/Jugendliche Wettbewerb stand am Programm. Viel zu schnell war es Abend geworden und schnell mussten die Vorbereitungen für die legendärste Disco in Losenstein getroffen werden. Cocktails wurden zusammengemixt (Zuckershock teilweise garantiert), Lichterketten wurden aufgeklebt und Knicklichter ausgepackt. Schnell kam Stimmung rein und die Türen öffneten sich. Zu guter Musik wurde lange getanzt. Gruppentänze wie Macarena, das Fliegerlied, und dem Cha Cha Slide wurden aufgeführt,- ja sogar eine Polka wurde versucht. Im Gesamten war es ein gelungener Abschluss für eine geniale Woche in Gemeinschaft.

Am Samstag hieß es dann noch zusammenpacken, gemeinsam putzen und dem Haus Lebewohl sagen. Viel zu schnell war die gemeinsame Zeit vergangen und die Woche wird noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns bereits auf das neue Jungscharjahr und das nächste Lager im Sommer 2026 rückt mit jedem Tag näher. 😊

Danke an alle Beteiligten für eine Woche, die sicherlich nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Ein Jeder / eine Jede hat zum Gelingen beigetragen.

Danke an das gesamte Leitungsteam, danke an das Küchenteam sowie an alle helfenden Hände im Hintergrund (Gepäcktransport, Materialtransport, Putzdienst, ...)

